

Phonofemme

internationales Klangkunstfestival 20-25 April Kosmostheater Wien

Projektbeschreibung zur Einreichung beim Innovationspreis 08.

Phonofemme

Ehrenschrift: Sofia Gubaidulina, Claudia Schmied

Veranstalterinnen

Verein Link.* in Koproduktion mit enterprise z (Wien), deep listening institute (Kingston/ New York) und Mani D.O.O. (Hrelji/ Zagreb)

Veranstaltungstermine

„art in progress“ www.phonofemme.at, ab 1.12.08 online
Künstlerinnenfestival von 21.4. bis 25.4.09 in Wien

Veranstaltungsort

KosmosTheater Wien, Siebensterngasse 42, 1070 Wien

Veranstaltungsziele

Positionierung Wiens als Stadt der experimentellen Klangkunst
Künstlerische Einbindung des öffentlichen Raums
Offene Präsentationsformen unter aktiver Beteiligung des Publikums
Diskurs mit TheoretikerInnen, WissenschaftlerInnen und VermittlerInnen
Initiierung von experimentellen Prozessen
Nachhaltigkeit in Form einer Internetplattform und Nachfolgefestivals

Projekt Meilensteine

experimentelle Kunstproduktion „art in progress“ unter Einbindung und Beteiligung der digital Community unter: www.phonofemme.at ab 01.12.08
Künstlerinnenfestival, 21.4. bis 25.4.09, in Wien

Förderungen und Sponsoring

BMUKK, Mica, Stadt Wien, SponsorInnen

Idee, Konzept, Management

Barbara Klein, Traude Kogoj, Mia Zabelka

Ansprechpartnerin

Traude Kogoj, GF phonofemme, +43 664 872 25 52, E-Mail: traude.kogoj@derort.com

1. IDEE

Ausgangssituation: Komponistinnen haben es ungleich schwerer als ihre männlichen Kollegen, ihre Werke in die Musikwelt einzuführen. Der Österreichische Staatspreis für Komposition wurde beispielsweise seit seiner Einführung im Jahr 1950 noch nie an eine Komponistin vergeben. Das Internationale Musikerinnenfestival für zeitgenössische Klangkunst **phonoFEMME** nimmt diese Unausgewogenheit zum Anlass, Projekte von internationalen und in Österreich lebenden Klangkünstlerinnen der Öffentlichkeit zu präsentieren, Bewusstsein zu schaffen und Änderungsprozesse zu initiieren. Die Einführung neuer Medien in die Kompositionspraxis bietet Frauen neue Zugänge in noch wenig erschlossene musikalische Welten. Klangkünstlerinnen eröffnen sich neue Chancen für die Etablierung am Kunstmarkt und zudem die Möglichkeiten der Formulierung innovativer Klangsprachen und selbstdefinierter ästhetischer Standpunkte.

Erstmals werden auf Initiative des Vereins Link.* in Kooperation mit den Plattformen enterprise z/ Wien, deep listening institute/ New York und mani d.o.o./ Kroatien internationale Klangkünstlerinnen eingeladen, all jene künstlerischen Bereiche erlebbar zu machen, die mit der Welt des Klangs in Verbindung stehen. **phonoFEMME** ist kein herkömmliches mehrtägiges Konzertereignis, sondern ein offenes Experimentierfeld und Labor für Klangkunst. Die Klangkunst im breitesten Sinne steht im Mittelpunkt des Festivals, wobei Interdisziplinarität und Intermedialität integrale Aspekte der zeitgenössischen Kunstproduktion bilden. Die Grenzen nicht nur zwischen tradierten Kunstformen und Genres sondern auch innerhalb der „Disziplinen“ verschmelzen. Die Intention dieses gemeinsamen Events ist es, die vielfältige, bisweilen jedoch schlecht verbundene österreichische und internationale Klangkünstlerinnen Szene zu vernetzen, in einen kommunikativen und ästhetischen Austausch zu bringen. **phonoFEMME** ist ein Forum für österreichische und internationale Klangkünstlerinnen und das Publikum, und darüber hinaus ein wichtiges Referenzfestival für aktuelle Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst.

2. UMSETZUNG

Die Plattformen arbeiten sowohl autark als auch miteinander vernetzt zum Themenbereich „Körper-Klang-Koppelung“ – „from mind to body“ ab August 2008. Als Kuratorinnen übernehmen Mia Zabelka in Wien, Zahra Mani in Zagreb und Pauline Oliveros in New York die künstlerische und organisatorische Leitung. In Zusammenarbeit mit Mica Wien geht die Webseite www.phonofemme.at ab 1.12.08 online, über welche alle beteiligten Künstlerinnen miteinander vernetzt sind. Über Webspaces entsteht ein künstlerischer Diskurs, auch Klang- und Videomaterial werden ausgetauscht. U.a. wird auf dieser Webseite seitens der Künstlerinnen ein Klangorganismus initiiert, der während des work-in-progress auch von BesucherInnen der Webseite weiterentwickelt werden kann und schließlich als Klanginstallation im Rahmen des Festivals im KosmosTheater der Öffentlichkeit präsentiert wird.

art in progress, ab 1.12.08, online: Die gemeinsam umgesetzten Projekte werden über eine speziell für das Festival eingerichtete Webseite www.phonofemme.at erarbeitet. In Open Sound-Prozess und Chat-Space tauschen sich Künstlerinnen, Interessierte und Publikum inhaltlich konzeptionell aus, Video- und Audiofiles werden im Art-In-Progress ausgetauscht und bearbeitet.

Künstlerinnenfestival, 21.04 – 25.04.09, in Wien: An den ersten drei Tagen des Festivals finden Einzelpräsentationen der drei Plattformen mit den jeweiligen Künstlerinnen statt. Am 4.Tag werden als Höhepunkt des Festivals gemeinsam- mit der digital Community - erarbeitete Projekte vorgestellt.

Für den 5.Tag sind ein begleitendes Symposium und ein Abschlussfest angesetzt. Dieses findet in Kooperation mit der DJ-Plattform „female pressure“ statt.

Nachhaltigkeit: Nach dem erstmals stattfindenden Festival wird eine umfangreiche Dokumentation auf der Webseite www.phonofemme.at dem Publikum und der Wissenschaft zugänglich sein.

Projekteinschätzung, Ausschreibungskriterien: Das internationale Musikerinnenfestival zur zeitgenössischen Klangkunst entspricht allen Ausschreibungskriterien, die für die Bewerbung im Rahmen: 2. Internationaler Austausch gefordert sind. Die Konzeption der Klangkunstprojekte ist abgeschlossen und befindet sich bereits in der Phase der Umsetzung (siehe art in progress). Die Vereine Link.* und enterprise z haben ihren Sitz in Wien. Die Unterschrift der internationalen Projektteilnehmerinnen liegt in digitaler Form vor.

Selbstdarstellung/Biographie der Institutionen bzw. der EinreicherInnen: **Link.* Verein für weiblichen Spielraum**, Siebensterngasse 42, 1070 Wien. 1998 Gründung des Vereines LINK.*-Verein für weiblichen Spielraum mit Zielrichtung auf Implementierung eines Theaters und Kulturzentrums für Künstlerinnen. **Mag.a Barbara Klein/ künstlerische Leitung**, geb. in Wien, 1973-1975 Ausbildung & Diplom als Schauspielerin am Reinhardt-Seminar, als Schauspielerin, Kabarettistin, Autorin, Regisseurin in Österreich und Deutschland tätig. 1982 Gründung der feministischen Theater- und Kabarettgruppe Chin & Chilla, in den 90ern künstlerische Leiterin des Kabaretttheaters Niedermair in Wien, Gründung des Theaterverlags Bunte Bühne. 1998 Gründung des Vereines LINK.* 1999/2000 Gründung sowie künstlerische und kaufmännische Leitung von kosmos.frauenraum, ab 2003 umbenannt in KosmosTheater. **enterprise z**, Wipplingerstrasse 5/12 A-1010 Wien. enterprise z wurde 2001 als Plattform zur Realisation intermedialer und interkultureller Performance- und Klangkunst im und für den öffentlichen Raum gegründet und ist seit 08 ein Verein. **Mag. Mia Zabelka/ künstlerische Leitung**, Violinistin und Komponistin, lebt und arbeitet in Wien. Zahlreiche Konzerte in Europa, den USA und der ehemaligen UdSSR. Im Rahmen von **phonofemme** arbeiten Mia Zabelka, Katarina Matiassek, Christina Nemecek, Elfriede Jelinek (Texte), Olga Neuwirth, Paola Bianchi innerhalb dieser Plattform.

Deep Listening Institute, 75 Broadway, Historic Rondout, Kingston, NY 12401. Deep Listening Institute, Ltd. fosters a unique approach to music, literature, art, and meditation, and promotes innovation among artists and audiences in creating, performing, recording, and educating with a global perspective. **Pauline Oliveros/ artistic director**, life as a composer, performer and humanitarian is about opening her own and others' sensibilities to the many facets of sound. She has been celebrated worldwide. In the 70's she represented the U.S. at the World's Fair in Osaka, Japan; during the 80's she was honored with a retrospective at the John F. Kennedy Center for the Performing Arts in Washington D.C.: the 1990's began with a letter of distinction from the American Music Center presented at Lincoln Center in New York: In 2000 the 50th anniversary of her work was celebrated with the commissioning and performance of her Lunar Opera: Deep Listening For_tunes. Im Rahmen von **phonofemme** arbeiten Pauline Oliveros, Ione, Miya Masaoka und Lydia Lunch innerhalb dieser Plattform.

Mani D.O.O., Istarska 56, 52210 Rovinj, Hrelji 45, 52341 Zminj. Mani D.O.O. wurde 2007 in Kroatien gegründet und ist im Kulturbereich tätig. Zahra Mani ist Musikerin, Komponistin und Klangarchitektin aus Pakistan und London. Sie lebt und arbeitet in Kanfanar/ Kroatien, mit Aufenthalten in Großbritannien, Österreich und Pakistan. **Zahra Mani/ künstlerische Leitung**, spielt Kontrabass, Klavier, Gitarre, studierte Sitar und indisch-/pakistanische Musik in Lahore, komponiert für Soloinstrumente, Stimmen und Ensembles, komponiert für das Radio und schafft mehrspurige Klanginstallationen und Performances basierend auf einer Max/MSP Application, die sie in Zusammenarbeit mit Stephan Moore (Merce Cunningham Dance Company, www.oddnoise.com) ständig weiterentwickelt. Sie studierte Philosophie und Germanistik in Oxford und Wien und Musik und Komposition in Annandale on Hudson, NY im interdisziplinären MFA Kurs am Bard College bei (u.a.) Pauline Oliveros, Maryann Amacher, Richard Teitelbaum, Larry Polanski, Laetitia Sonami, Miya Masaoka, George Lewis. Im Rahmen von **phonofemme** arbeiten Dragica Rajčić, Zahra Mani, Caroline Bergvall, Isabella Bordoni, Jutta Koether, Marina Abramovic innerhalb dieser Plattform.